

Fluglärmschutzzonen mit Isolinien LAeq in db(A)

Die Karte zeigt die gesetzlichen Fluglärmschutzzonen um den Flughafen Hamburg (gelb/grün = Tagschutzzonen 1 und 2, lila = Nachtschutzzone). Über die Fluglärmschutzzonen hinaus zeigen die angedeuteten Isolinien die unterschiedlichen Lärmwerte in den direkt betroffenen Stadtteilen. Diese Linien stellen nur Mittelungspegel dar; einzelne Flüge können durchaus lauter sein. Die Übersichtskarte kann daher nur eine erste Orientierung bei Ihrer Wohnentscheidung bieten.

Im Internet finden Sie dazu eine interaktive Karte, mit der Sie prüfen können, ob eine Straße in einer der Lärmschutzzonen liegt.

Beachten Sie dabei bitte, dass Fluglärm nicht an der Grenze der jeweiligen Schutzzone aufhört, und somit auch ein Wohngebiet außerhalb dieser Grenzen von Fluglärm betroffen sein kann. Insbesondere bei der Nutzung eines vorhandenen Außenbereichs wie Garten, Terrasse oder Balkon kann dies zum Tragen kommen.



Herausgeber

Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

V.i.S.d.P: Renate Pinzke



Stand: Dezember 2021

Gestaltung und Karte:
Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung
Titelbild: © www.mediaserver.hamburg.de /
Timo Sommer | Flugzeug: Colourbox.de



Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



HEUTE SCHON

IN DEN HIMMEL

GESCHAUT ...

Informationen für
Wohnungssuchende



... und ein Flugzeug gesehen?

Wie reagieren Sie?

- » Sie finden es immer noch erstaunlich,
- » können sich dafür begeistern und
- » es stört Sie nicht oder
- » denken Sie sofort an den damit verbundenen Lärm?

Wie wir auf Lärm reagieren ist individuell sehr verschieden und kann sich je nach Lebens- und Arbeitssituation verändern.

Sie drehen bei Ihrem Lieblingssong auf volle Lautstärke ... würden das aber nie als Lärm bezeichnen?

Sie hören einen tropfenden Wasserhahn ... und empfinden das je nach Tageszeit auf Dauer als sehr laut und nervend?

Wann wird für Sie ein Geräusch zu Lärm?

Wie reagieren Sie und wann beginnt es, Sie zu stören?

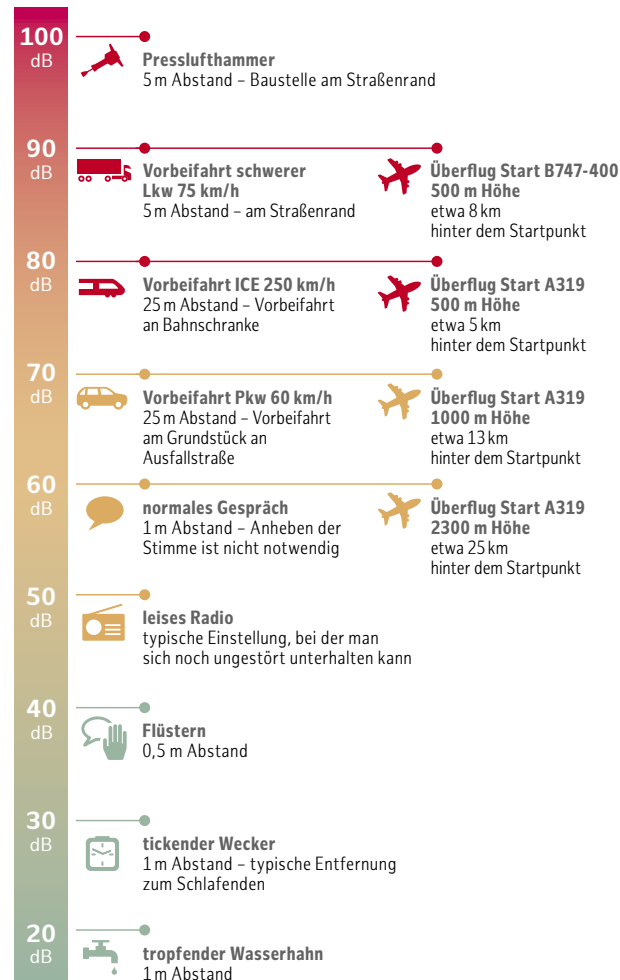
Die Siedlungsentwicklung Hamburgs führt dazu, dass die Wohnbebauung näher an den Flughafen heranrückt. Damit werden zukünftig mehr Menschen von Fluglärm betroffen sein.

In den Jahren 2020 und 2021 lagen die Flugbewegungen – pandemiebedingt – auf einem historisch niedrigen Niveau, sodass lärmtechnisch nur ein sehr geringer Teil des bis dahin üblichen Flugverkehrs abgebildet wurde.

Für die Zukunft erwarten wir jährlich einen kontinuierlichen Anstieg des Luftverkehrs.

Wenn aus Geräuschen Lärm wird

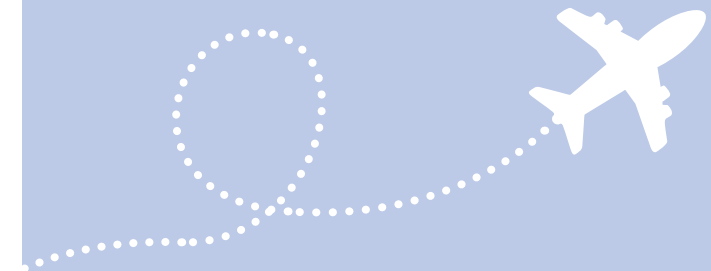
Maximaler Schalldruckpegel verschiedener Geräusche im Vergleich



Die Schallausbreitung ist witterungsabhängig. Schallereignisse werden deshalb aufgrund wechselnder Wetterverhältnisse (Windstärke, Windrichtung, Temperatur, Luftdruck und Luftfeuchtigkeit) unterschiedlich laut wahrgenommen. So kann es vorkommen, dass Fluglärm in den Morgenstunden (wärmere Luft in höheren Schichten mit hoher Luftfeuchtigkeit) in großen Entfernungen deutlicher zu hören ist als am Nachmittag.

Was können Sie tun?

- » Erkundigen Sie sich bei Vermieter*innen / Vorbesitzer*innen nach deren Erfahrungen
- » Fragen Sie Makler*innen und Vermieter*innen konkret nach Fluglärm in diesem Wohngebiet
- » Bedenken Sie bitte, dass der Flugverkehr in der Pandemie fast zum Erliegen kam und der Fluglärm dadurch erheblich geringer war
- » Nutzen Sie die interaktive Karte im Internet unter www.hamburg.de/fluglaermschutzzonen
- » Weitere Informationen erhalten Sie hier: www.hamburg.de/fluglaerm
- » Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern.



Kontakt

Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
Neuenfelder Str. 19, 21109 Hamburg
Telefon: 040 / 4 28 40-25 48
fluglaerm@bukea.hamburg.de